

12 KIRCHEN *bote*

Evangelischer Gemeindebrief für Berlstedt | Buttelstedt
Daasdorf b. B. | Haindorf | Krautheim | Leutenthal | Nermsdorf
Neumark | Rohrbach | Thalborn | Vippachedelhausen | Weiden



Ev. Kirchspiele Buttelstedt
und Neumark | EKM

Foto: pixabay

April - Juni 2022



Schlüssel zum Himmel

Ich wage mir nicht auszumalen, wie viele noch wissen, was Ostern geschah. Das wichtigste Ereignis der Christenheit, auf dem sich das Abendland sozusagen aufbaut, ist in Vergessenheit geraten.

Nicht das Fest selbst, aber sein Inhalt. Das Fest lebt nicht mehr vom Inhalt, sondern davon, dass es neue bekommen hat: Frühling, Blumen, Ferien, Familienzusammenkunft oder letzte Skifreizeiten. Wir feiern nicht mehr die Auferstehung, sondern uns selbst. Das ist schade, aber nicht zu ändern, denke ich.

Überhaupt geht es im Leben immer weniger um Inhalte als um kleine oder große Sensationen, Superlative, Highlights eben. Dabei wäre das doch eins: Ein Mensch lebt wieder, der gewiss tot war. Ist es zu unglaublich? Oder einfach zu alt? Das kann ich nicht beurteilen, kann nur dieses Jahr wieder durch das Tal schreiten, das Ostern ist: ein Fest, dessen Inhalt kaum eine Rolle spielt. Und dabei darauf hoffen, dass der Inhalt wiederkommt. Bis dahin bezeuge ich, dass jede Hoffnung von Gott ist und Tod nicht das Wort für ein Ende ist, sondern für einen besonderen Anfang.

Eine alte Geschichte erzählt, dass die Menschen einmal den Schlüssel zum Himmel in ihren Händen gehabt hätten. Aber sie gingen leichtfertig damit um. Sie meinten, sie brauchten den Schlüssel nicht. So ging er verloren und als man ihn nicht mehr hatte, da stellte sich das Verlangen nach ihm ein. Aber man fand dort, wo er gelegen haben soll, nur Blumen, goldene Himmelschlüssel, nur Abbilder des echten Schlüssels.

So ziehen denn um die Osterzeit die Menschen hinaus auf Wiesen am sonnigen Hang mit einer heimlichen Sehnsucht im Herzen, binden die Himmelschlüssel zu Sträußen und

nehmen sie mit nach Haus. Sie stellen sie in Vasen und lassen sich erinnern an den verlorenen Schlüssel. Aber die Blumen welken bald, und die Sehnsucht bleibt ungestillt.

In Jesus hat alles Sehnen nach dem Himmelschlüssel ein Ende. Jesus hat den Schlüssel wiedergefunden und uns den Weg zum Himmel aufgeschlossen. Wer Jesus gefunden hat, hat den Schlüssel zum Himmel gefunden.

So singen wir bei der Geburt Jesu: „Heut schließt er wieder auf die Tür, zum schönen Paradies.“ Am Karfreitag starb Jesus am Kreuz. Das war der Preis für die Erlösung, für die Öffnung der Tür. Zu Ostern singen wir: „Er hat zerstört der Hölle Pfort, die Seinen all herausgeführt und uns erlöst vom ewigen Tod.“ Jesus lebt. Nicht nur zu Ostern, nein, für alle Ewigkeit.

Wir brauchen nicht in die Natur gehen, um ihn zu finden. Wir brauchen nicht verreisen, um Gott zu begegnen. Wir brauchen nicht in unser Inneres lauschen, um ihn zu hören. In seinem Wort, in seiner Gemeinde, im Gebet, in der Stille vor Gott ist er zu finden. Ganz am Anfang seiner Wirksamkeit sagte Jesus: „Ihr werdet den Himmel offen sehen!“ (Johannes 1,51) und ganz am Ende sagte Jesus: „Ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“ (Offenbarung 1,18)



Ich wünsche uns allen ein aufschlussreiches Osterfest und eine gute kommende gesegnete Zeit.

*Ihre Pfarrerin
Evelin Franke*



12-Kirchenbote

Was ist das? Mit dem Osterfest feiern wir immer einen Neubeginn - ein Neubeginn ist auch der neue Gemeindebrief für unser 12-Kirchenland. Gerade halten Sie die erste Ausgabe in der Hand.

Unser 12-Kirchen-Bote soll in Zukunft vierteljährlich erscheinen. Gemeinsam wollen wir Sie über Termine und kirchliche Höhepunkte informieren. Regelmäßig stellen wir Ihnen eine Kirchgemeinde des 12-Kirchenlandes näher vor. Wir möchten Sie durch das Jahr begleiten, indem wir kirchliche Feiertage und kirchenjahreszeitliche Abschnitte verständlich erklären. Auch die eine oder andere Geschichte über Traditionen, sowie kleine Anekdoten werden den Weg in unseren Gemeindebrief finden.

Die Jüngsten in unserer Gemeinde sollen ebenfalls zu Wort kommen: Kinder und Jugendliche sollen ihre eigene Seite im 12-Kirchen-Boten bekommen und selbst gestalten können.

Unser Gemeindebrief soll so bunt und vielfältig werden, wie das Leben, soll eine Plattform für alle Generationen bieten. So möchten wir Sie gemeinsam am Gemeindeleben teilhaben lassen und Sie ermutigen, dieses mitzugestalten.

Wir, das Redaktionsteam, möchten Sie gern einladen, an unserem Gemeindebrief mitzuwirken.

Wenn Sie Texte beitragen, redaktionell arbeiten, oder Bilder beisteuern möchten, seien Sie herzlich willkommen.

Es grüßt Sie herzlich das Redaktionsteam

Wollen Sie mitwirken?

Über neue Ideen und Anregungen sind wir sehr dankbar. Oder möchten Sie gern bei der Verteilung helfen? Wenden Sie sich dafür einfach an die Regionalsekretärin Frau Heimbürge-Schütze, oder an Kantor Fabian Kiupel (Kontaktdaten finden Sie im Impressum).





April

03.04. Judika

09:00 Uhr **Berlstedt**
Gottesdienst

14.04. Gründonnerstag

17:00 Uhr **Vippachedelhausen**
Tischabendmahl mit Kindern

15.04. Karfreitag

13:00 Uhr **Berlstedt**
Gottesdienst zur Sterbestunde
14:30 Uhr **Thalborn**
Gottesdienst zur Sterbestunde
15:00 Uhr **Buttelstedt**
Gottesdienst zur Sterbestunde

16.04. Karsamstag

22:00 Uhr **Neumark**
Osternachtsfeier

17.04. Ostersonntag

14:00 Uhr **Krautheim**
Osterständchen
15:00 Uhr **Haindorf**
Osterständchen

18.04. Ostermontag

13:00 Uhr **Leuenthal**
Osterständchen
13:30 Uhr **Rohrbach**
Osterständchen
14:00 Uhr **Daasdorf**
Osterständchen
15:00 Uhr **Weiden**
Osterständchen
15:30 Uhr **Nermsdorf**
Osterständchen

22.04. Freitag in der Osterwoche

18 Uhr **Vippachedelhausen**
Kirmesgottesdienst

Mai

01.05. Misericordias Domini

15:00 Uhr **Daasdorf**
Gottesdienst

06.05. Freitag

18:00 Uhr **Berlstedt**
Kirmesgottesdienst

08.05. Jubilare

10:00 Uhr **Thalborn**
Gottesdienst
14:00 Uhr **Nermsdorf**
Gottesdienst zum Muttertag

22.05. Rogate

09:00 Uhr **Krautheim**
Kirmesgottesdienst
10:30 Uhr **Vippachedelhausen**
Gottesdienst

26.05. Christi Himmelfahrt

11:00 Uhr **Weiden**
Open Air Regionalgottesdienst

29.05. Exaudi

11:00 Uhr **Buttstädt auf dem Markt**
Konfirmandenvorstellung Event

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022



Juni

03.06. Freitag

17:00 Uhr **Neumark**
Kirmesgottesdienst

18:00 Uhr **Buttelstedt**
Erstabendmahl für
Konfirmanden

05.06. Pfingstsonntag

11:00 Uhr **Buttelstedt**
Konfirmationsgottesdienst

13:00 Uhr **Berlstedt**
Gottesdienst

06.06. Pfingstmontag

09:30 Uhr **Rohrbach**
Regionalgottesdienst
für das 12-Kirchenland

11.06. Vorabend des Trinitatisfestes

18:00 Uhr **Leutenthal**
Kirmesgottesdienst

19.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr **Vippachedelhausen**
Gottesdienst

14:00 Uhr **Krautheim**
Gottesdienst

15:00 Uhr **Haindorf**
Gottesdienst

24.06. Johannistag

18:30 Uhr **Thalborn**
Regionalgottesdienst

26.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr **Neumark**
Gottesdienst mit Brunch

Besondere Veranstaltungen

Osterständchen

auch dieses Jahr werden wieder Osterständchen in unseren Orten erklingen. Die Zeiten für das Ständchen entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan. Laden Sie gern viele Menschen ein. Für Kinder wird es eine kleine Osterüberraschung geben!

Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt

Herzlich laden wir zum Freiluft-Gottesdienst nach Weiden ein.
26.05.2022 - 11 Uhr - Weiden

Regionales Konfi-Event

Wir laden zu einem Freiluft-Event vor die Kirche in Buttstädt ein. Dieser Gottesdienst wird von Konfirmanden gestaltet und mit moderner Band-Musik gestaltet.
29.05.2022 - 15 Uhr - Buttstädt

Feierlicher Konfirmationsgottesdienst

03.06.2022 - 11 Uhr - Buttelstedt

Regionalgottesdienst zu Pfingsten

Am Pfingstmontag laden wir zu einem besonderen Gottesdienst nach Rohrbach ein. Unter freiem Himmel wollen wir Gottesdienst feiern und im Anschluss einen Brunch zu uns nehmen.
06.06.2022 - 09:30 Uhr

Gottesdienst zum Johannistag

Auch dieses Jahr feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst zur Jahresmitte in Thalborn.
24.06.2022 - 18:30 Uhr



Kirchenmusik im 12-Kirchenland

Proben der musikalischen Kreise:

Kinderchor (4-7 Jahre)

dienstags 16:30 Uhr
Pfarrhaus Neumark

Jugendchor (ab 8 Jahre)

dienstags 17:15 Uhr
Winterkirche Buttelstedt

Chor

dienstags 19:30 Uhr
Winterkirche Buttelstedt

Leitung: Kantor Fabian Kiupel

12-Zylinder Männerchor

donnerstags 19:30 Uhr
(Ort bitte bei Frau Sundhaus erfragen)
Leitung: Sandra Sundhaus (0170/7475734)

WIR SUCHEN IHRE STIMME!

Sie singen gern? - Dann sind Sie in unseren Chören und musikalischen Kreisen herzlich willkommen. Wir suchen Verstärkung im Chor in Buttelstedt. Wir sind eine fröhliche und herzliche Gruppe von 15 Musizierenden und würden uns über Verstärkung von Frauen- UND Männerstimmen freuen. Wir pflegen ein Repertoire von alten Chorälen und Volksliedern bis hin zum Gospel. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, schauen Sie einfach gern vorbei!



Konzerte und Musik im Gottesdienst im 12-Kirchenland

Buttelstedter Abendmusiken:

„Virtuose Kammermusik“

22.04.2022 - 18:00 Uhr
Anna Zaubzer - Violine
Fabian Kiupel - Orgel/Cembalo

Frühlingsliedersingen der Chöre im 12-Kirchenland

27.05.2022 - 18:00 Uhr
Leitung: Sandra Sundhaus, Fabian Kiupel

Stadt- und Dorfmusiken im Weimarer Land

26.06.2022 - 16:00 Uhr
Daniel Drenck - Violine
Christian Drenck - Orgel



Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr:

Berlstedt:

01.04.	Renate Kirschner	84 Jahre
05.04.	Klaus Barthel	85 Jahre
10.04.	Karl-Heinz Wilhelm	92 Jahre
11.05.	Dr. Leonhard Fischer	86 Jahre
05.06.	Ingrid Leine	87 Jahre
08.06.	Roswitha Götte	82 Jahre
16.06.	Rudolf Weingart	86 Jahre
24.06.	Dietrich Zimmermann	84 Jahre
26.06.	Hans-Dietrich Probst	97 Jahre
29.06.	Manfred Hufeld	82 Jahre

Buttelstedt:

27.04.	Sigrid Bosse	80 Jahre
02.05.	Dr. Charlotte Gabler	84 Jahre
08.05.	Vera Reißland	90 Jahre
14.05.	Erich Lehmann	81 Jahre
21.05.	Karin Breitsprecher	82 Jahre
24.05.	Günter Stolp	83 Jahre
27.05.	Renate Nolze	80 Jahre
20.06.	Elli Jess	89 Jahre
24.06.	Waltraut Piske	87 Jahre

Krautheim:

18.04.	Horst Ulrich	89 Jahre
24.04.	Hildegard Haake	92 Jahre
13.05.	Gerhard Oberreich	84 Jahre
18.05.	Isolde Zierfuß	94 Jahre
29.05.	Manfred Volkland	89 Jahre
05.06.	Kuno Machts	86 Jahre
06.06.	Hans Reyher	90 Jahre
14.06.	Lucie Dannehl	84 Jahre
16.06.	Waldemar Kühnemund	88 Jahre
19.06.	Harry Dennstädt	90 Jahre
19.06.	Margot Zeunemann	85 Jahre
19.06.	Martin Schenke	84 Jahre

Leutenthal:

03.05.	Ingrid Martin	80 Jahre
08.06.	H.-J. Hopfgarten	84 Jahre

Neumark:

04.04.	Freimut Hendeß	82 Jahre
01.06.	Rosemarie Weißig	86 Jahre

Rohrbach:

06.04.	Renate Ruppe	81 Jahre
14.05.	Ingrid Stolp	82 Jahre

Vippachedelhausen:

01.06.	Jutta Lück	81 Jahre
02.06.	Anni Schomburg	92 Jahre



**Möchten Sie nicht im 12-Kirchenbotten genannt werden?
Dann melden Sie sich bitte bei uns.**



Gottes Segen zur Diamantenen Hochzeit

23.03.2022 Erika und Klaus Rödger
23.03.2022 Liesbeth und Kuno Machts
aus Krautheim.



In Gottes Ewigkeit abberufen wurde: Buttelstedt:

Fritz Wolter im Alter von 84 Jahren

Daasdorf:

Bernd Mänicke im Alter von 74 Jahren



Buttelstedt im Radio

Etwas besonderes bahnt sich an, so war es in den ersten Wochen des neuen Jahres zu spüren. Seit Jahresbeginn liefen im Hintergrund schon viele Vorbereitungen für die Übertragung eines Gottesdienstes aus der Nikolaikirche in Buttelstedt.

Vieles musste in der Vorbereitung beachtet werden und auch die Gottesdienstvorbereitung als solches benötigte Zeit. Texte mussten herausgesucht werden, ein Thema bestimmt werden und für passende Musik musste gesorgt werden.

Doch kurz vor dem Gottesdienst am 6. März 2022 wurden alle Vorbereitungen in den Schatten der Ereignisse in der Ukraine gestellt. So wurde kurzerhand der Gottesdienst umgestaltet, um Platz für die Sorgen zu bieten, die uns in der aktuellen Situation heruntreiben.

Neben Superintendent Heidbrink, den beiden Lektoren Frau Böttcher-Ratzeburg und Herrn Stumpf, den Kantoren David Bing und Fabian Kiupel, einem Gesangsquintett und Schauspielerin Ute Wieckhorst waren unzählige Menschen beteiligt.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Helfern im Hintergrund: Frau Heimbürge-Schütze und Regina Hanemann, für die Organisation und Frau Winzer, sowie Frau Marciniak für die kulinarische Verpflegung.

Nach dem Gottesdienst gab es unzählige Rückmeldung über Telefon, E-Mail, oder im persönlichen. Mögen die Hörerinnen und Hörer Trost und Stärkung aus diesem Gottesdienst genommen haben!

Fabian Kiupel





Ein Gemeindegärtner was ist das?

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag am 14. März 2022 wurde Birgit Winzer als „Gemeindegärtner“ eingesegnet. Birgit Winzer ist vielen von Ihnen sicherlich bekannt. Ob im Chor, als Gemeindegärtnerin oder als engagierte Organisatorin beim Weltgebetstag, in vielen Bereichen hilft Sie ehrenamtlich zum Gelingen des Gemeindelebens und ist dabei stets bescheiden. Wir danken Dir, liebe Birgit, für dein Engagement und wünschen Dir, als gute Seele in unserer Mitte, Gottes Segen.

Sie schreibt selbst:

Im Magazin „EKMintern“ las ich eine Anzeige zur Ausbildung zum Gemeindegärtner und dachte, das könnte was für mich sein. Da die Arbeit in der Gemeinde mir Freude bereitet, war ich interessiert etwas mehr über die christliche Gemeinde und Gemeindegärtnerarbeit zu erfahren.

Am 11. September 2021 begann der Kurs Gemeindegärtner im Kloster Vockenroda und endete am 27. Februar 2022 mit der Einsegnung im dortigen Gottesdienst. 10 Seminartage verbrachte ich mit weiteren 14 Teilnehmerinnen und 2 Teilnehmern die aus Südhüringen bis Magdeburg angereist kamen im Kloster Vockenroda.

Was macht Kirche aus? Es sind Menschen, die ihren Glauben leben, Menschen, die in herausfordernden Zeiten die Hoffnung nicht aufgeben, dass Gemeinschaft im Namen Jesu Zukunft hat. Darüber wollten wir mehr wissen. Wir erfuhren neue Zugänge zum Beten, Bibellesen und Bekennen und Weitergeben unseres

Glaubens. Wie kann man einfache Andachten halten, miteinander singen, Gespräche führen, die Kirche einladend und offen gestalten. Sehr aufschlussreich waren für uns Themen zur Öffentlichkeitsarbeit, dem Umgang miteinander und Konfliktmoderation. Beteiligung und Gemeinschaft fördern, stand an weiteren Kurstagen auf unserem Programm. Was gibt es in der Bibel für Gemeindegärtner, bin ich ein Teil des Ganzen? Die Vernetzung der Kommune und der Kirchengemeinde spielt eine wichtige Rolle in unserem Leben, wir erhielten gute Impulse für die Arbeit in unseren Gemeinden. Ein interessanter Punkt war auch das Thema „Füreinander da sein & aufeinander achten“,

Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und mit anderen, Seelsorge im Alltag, eben ganz wichtig sich umeinander kümmern.

Vor allem der Erfahrungsaustausch untereinander, mit unserem Kursleiter Albrecht Schoedel und unseren Mentoren machte uns viel Freude, gab uns Mut weiterhin mit großer Zuversicht für unsere Gemeinden da zu



sein.

Mir war es ein großes Anliegen mich um die Gemeinde zu kümmern und ein Gesicht der Kirche vor Ort zu sein.

Ich freue mich auf unser gemeinsames Wirken und möchte mit folgendem Wort enden:

Jesus Christus spricht:

Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte.

Mattäus 18,20

Birgit Winzer - euer Gemeindegärtner



Kinder Weltgebetstag

Am Sonntag den 6. März feierten wir im Pfarrhaus in Vippachedelhausen unsere zweite Pilgerstation in diesem Jahr.

„Zukunftsplan: Hoffnung“ lautete der diesjährige Titel und wurde von Pfarrerin Reinefeld-Wiegel und Steffi Smuda wunderbar umgesetzt.



Nele und Mirja stellten uns England, Wales und Nordirland vor. Wir gestalteten gemeinsam eine Geschichte aus der Bibel, beteten und sangen Lieder zu Gitarre, Akkordeon und Harmonium.

Anschließend ließen wir es uns alle am großen Tisch schmecken und probierten uns durch typisch britische Spezialitäten, wie Fisch und Chips, Sandwiches, Apple Crumbles, Scones mit Marmelade oder Frischkäse und das Traditionsgericht zum St. Patrick's Day „Rotalgen-Kohl-Suppe“. Dazu konnte Tee in allen Geschmacksrichtungen ausprobiert werden.

Im Bibeltext ging es darum, dass Gott Pläne des Friedens mit uns hat, er Hoffnung und Zukunft schenkt. Worte, die plötzlich sehr aktuell waren und uns noch lange beschäftigt haben. Die Menschen damals

haben in der neuen Heimat Häuser gebaut und Familien gegründet. Sie haben Gärten angelegt, damit sie etwas zu essen und auch etwas zum freuen hatten. Das wollten wir auch und so bemalten wir kleine Blumentöpfe und füllten sie mit Erde und Samen. Auf dass auf unseren Fensterbänken zu Hause die Hoffnung sprießt und uns daran erinnert, dass da einer ist, der alles in seiner Hand hält.

Nun heißt es erst einmal wieder ein Jahr warten bis zum nächsten Weltgebetstag (Taiwan), jedoch auf Pilgerschaft könnt ihr in diesem Jahr noch ein paar Mal mit uns gehen. Schaut mal an die Schaukästen in eurem Ort oder auf Instagram ([jakob_and_you](#)) vorbei und informiert euch. Oder kommt einfach zur Planung vorbei und macht mit.

Wir freuen uns auf euch!

Stefanie Senftleben

Netzwerktreffen



Worum geht es ?

Einerseits auf zwei Jahre Corona zurück zu blicken: Was ist neu entstanden? Was hat gefehlt? Was möchten wir im Jahr 2022 konkret angehen?

Andererseits wollen wir einander begegnen. Miteinander essen und Gemeinschaft erleben. Deshalb beginnen wir:

9. April 2022

Pfarrhaus Vippachedelhausen
ab 16 Uhr bis oben en



Weihnachten in Leutenthal

Welches Wort aus der Weihnachtsgeschichte ist dieses Jahr besonders wichtig? Es ist der tröstende Zuspruch, der an uns alle gerichtet ist: „FÜRCHTET EUCH NICHT!“

Unser Leutenthaler Krippenspiel am Heiligen Abend 2021 musste zum wiederholten Mal mit strengen Hygieneregeln organisiert, geprobt und gemeinsam gefeiert werden. UND es ist wieder sehr gelungen!

Dank der vielen, vielen Kinder und Jugendlichen, die ihre Lieblingsfigur der Weihnachtsgeschichte darstellen wollten. Bei unserer ersten Zusammenkunft, natürlich mit Mund - Nasen - Bedeckung und unter Beachtung der Abstands - Regeln, wurden die Rollen fast passgenau den Wünschen zugeordnet; es gab dann später nur noch einmal eine kleine Änderung bei der Besetzung.

Die Weihnachtsgeschichte musste, wie voriges Jahr, vorgelesen werden und das Krippenspiel durfte nach Hygienevorgaben nur „STUMM“ stattfinden. Umso wichtiger war dann unsere zweite Zusammenkunft, denn jeder Mitwirkende sollte durch seine Kleidung für die Zuschauer gut erkennbar für die Handlungen in der Weihnachtsgeschichte sein.

Einige Mütter, Omas, Opas ... halfen bei der Kleiderauswahl und schnitzten fix noch einen passenden Hirtenstock, Dankeschön dafür! Parallel organisierten wir das aufwendige Anmeldeprozedere bei allen zuständigen Behörden.

Am 21.12. gab es dann eine einzige Stellprobe mit einem Probedurchlauf UND am 24.12. waren alle glücklich über die Geburt von Jesus. Musikalisch feierlich umrahmt wurde unser Krippenspiel (unter freiem Himmel auf dem Gelände des Tanzplatzes) von der Bläsergruppe Pfeiffer aus Berlestedt. Sogar bei starken Windböen trafen sie den richtigen Ton. Herzlichen Dank dafür und für nächstes Jahr ist die Bläsergruppe bereits wieder gebucht.

Wer wollte, konnte das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen und sich vornehmen, den Frieden über die Weihnachtstage zu hüten, wie eine empfindliche Flamme. Mit dem Frieden des Christfestes und mit Zuversicht, Gesundheit und Geduld für das Jahr 2022 danken wir ALLEN, die zum Gottesdienst beigetragen haben.

Herzliche Grüße von Nadine Hopfgarten und Katrin Schörnig vom Gemeindegemeinderat Leutenthal



Wir freuen uns, wenn wir uns auch 2022 wieder gemeinsam zum Krippenspiel zusammenfinden, natürlich auch schön früher, z.B. zum Erntegabensammeln ...



Unsere neuen Lektoren

Am 13. März 2022 fand die feierliche Einsegnung der frisch ausgebildeten Lektorinnen Frau Böttcher-Ratzburg, Frau Senftleben und Lektor Torsten Stumpf statt. Sie sind durch Ihre Ausbildung befähigt in unseren Gemeinden Lesegottesdienste zu halten und dadurch unsere Pastorinnen zu entlasten.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für ihren Dienst in unseren Gemeinden.

Lesen Sie selbst, was die Lektoren über ihre Ausbildung schreiben:

Ein Jahr lang haben wir so manchen Samstag zusammen in der Pfarscheune in Oßmannstedt verbracht, haben gelacht, gegrübelt, gesungen, geschrieben, gesegnet, gegessen und vor allem auch viel gelernt. Nun haben wir die Befähigung, auszuschwärmen, Gottes Wort zu verkündigen, Andachten und Gottesdienste zu halten.

Ja, ich weiß, dass mein Glaube sozial konstruiert ist. Wie ich ihn lebe ist auch Ausdruck der Kultur, in der ich aufgewachsen bin. Trotzdem glaube ich, dass sein Kern, die Liebe, Gottes direktes Geschenk an uns Menschen ist. Obwohl mich die Nachrichten jeden Tag von etwas anderem überzeugen müssten, obwohl wir Menschlein uns so oft gegen Gott entscheiden und obwohl mein Verstand das ist, worauf ich in dieser Welt am meisten vertraue, glaube ich trotzdem, dass die Liebe Gottes höher ist als all unsere Vernunft.

Nichts ist zufällig. Auch nicht, dass wir jetzt hier stehen und so viele Leute gekommen sind, um dabei zu sein. Und ich bin voller Neugier auf die Zeit, die vor uns allen liegt, auf Andachten mit Ihnen allen, darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Anregungen zu erfahren, Lieder zu singen und auch Stille auszuhalten. Der Geist Gottes weht, er

ist Kraftquelle und Ermutigung. Wir sind kein „Zufallsprodukt“, sondern von Gott gewollt. Wie bei einem Chor: Jede Stimme ist wichtig.

Wir freuen uns auf euch und kommende Gottesdienste gemeinsam mit euch *Stefanie Senftleben, sowie Marlies Böttcher-Ratzburg und Torsten Stumpf*



Dirk Lorenz-Bauer



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Neumark: montags 8 - 14 Uhr
Buttelstedt: freitags 8 - 12 Uhr

oder über Regionalsekretärin
Frau Heimbürge-Schütze.
(Kontaktdaten im Impressum)



Weltgebetstag 04. März

Der diesjährige Weltgebetstag stand unter dem Thema:

Zukunftsplan: Hoffnung!

Wir folgten den Spuren der Hoffnung der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Gemeinsam mit ungefähr 40 Gästen durften wir den Weltgebetstag im Nermsdorfer „Hamsterbau“ feiern. Der Gottesdienst wurde von vielen Mitwirkenden gestaltet. Es wurden Texte und Geschichten vorgelesen und gemeinsam gebetet und gesungen. So konnten wir viel über die Geschichte von England, Wales und Nordirland erfahren und die Vielfältigkeit der Kulturen, der dort le-

benden Meschen kennenlernen. Musikalisch wurden wir vom Chor unterstützt. Da machte das Singen noch viel mehr Spaß. Viele der Mitwirkenden hatten landestypische Speisen vorbereitet. So konnten wir zum Beispiel Tomatensuppe, Sandwiches mit Eiersalat, Würstchen im Teig, Scones (Gebäck) und noch viele andere Leckereien genießen. Das alles machte diesen Gottesdienst zu einem besonderen und schönen Abend. Es hat uns sehr gefreut, dass Gäste vieler Generationen mit uns gemeinsam gefeiert haben. Vielen Dank an alle Gäste und Mitwirkende.

Carola Hauk

Wie das Ei zum Osterei wurde

Katharina war eine Königstochter in Ägypten, in der Stadt Alexandria.

Damals herrschte dort der Kaiser von Rom. Er hieß Maxentius und war der mächtigste Mann der Welt.

Eines Tages besuchte er die Stadt Alexandria. Er ließ Katharina zu sich kommen. Sie sollte ihm von Jesus erzählen, denn er hatte erfahren, dass sie eine Christin war.

Katharina kannte viele Jesusgeschichten. Der Kaiser hörte gespannt zu. Ihm gefiel, was Jesus unter den Menschen getan hatte. Seine Ratgeber wunderten sich darüber, denn der Kaiser hatte die Christen verfolgt. Viele waren auf seinen Befehl getötet worden.

Katharina erzählte schließlich auch, dass Jesus von den Toten auferstanden sei. Da lachte der Kaiser laut auf und rief: „Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst“.

Katharina ging weg und kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes, Entenei. Damit ging sie am nächsten Tag zum Kaiser.



Foto: pixabay

„Na, willst du es versuchen?“, spottete der.

Sie hielt ihm das Ei entgegen. Die junge Ente riss einen Spalt in die Schale. Geduldig schaute Maxentius zu, wie sich das kleine Tier aus dem Ei befreite.

Der Spott wich aus seinem Gesicht. „Scheinbar tot“, sagte Katharina. „Scheinbar tot und doch Leben“

Es heißt, dass der Kaiser sehr nachdenklich geworden sei. So ist das Ei zum Osterei geworden als Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann.

Quelle: „Das Kindergesangbuch“, Claudius Verlag



Frühlingsduft liegt in der Luft!

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

The crossword puzzle grid consists of 10 rows and 10 columns. The 4th, 5th, 6th, 7th, 8th, and 9th columns are shaded light blue. The grid is surrounded by various spring-themed illustrations with dotted arrows pointing to specific cells:

- Spider: points to row 1, column 1.
- Butterfly: points to row 1, column 9.
- Hare: points to row 2, column 1.
- Bee: points to row 3, column 1.
- Snail: points to row 3, column 9.
- Ladybug: points to row 4, column 9.
- Worm: points to row 5, column 1.
- Dragonfly: points to row 5, column 1.
- Chick: points to row 6, column 1.
- Goose: points to row 7, column 9.
- Tulip: points to row 8, column 1.
- Bee: points to row 9, column 1.
- Daisy: points to row 9, column 9.
- Sun: points to row 10, column 9.

Lösung: Schneeglöckchen

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Pfarrbereich Buttstedt

Weimarische Str. 1
99439 Am Ettersberg OT Buttstedt
Tel. 036451 60336
<http://www.die12kirchen.de>

Evelin Franke

Vakanz Pastorin (Bereich Buttstedt)
Tel. 036377 80363
evelin.franke@ekmd.de

Fabian Kiupel

Kirchenmusiker
Tel. 0173 7784912
fabian.kiupel@ekmd.de

Tino Schimke

Gemeindepädagoge
Tel. 0179 9250981
tino.schimke@ekmd.de

Pfarrbereich Neumark

Vor dem Obertore 106
99439 Neumark
Tel. 036452 918122
<http://www.die12kirchen.de>

Denise Scheel

Vakanz Pastorin (Bereich Neumark)
Tel. 036451 60880
denise.scheel@ekmd.de

Benigna Stecher

Kantorkatechetin
Tel. 036372 189932
benigna.stecher@ekmd.de

Nicole Heimbürge-Schütze

Regionalsekretärin
Tel. 0176 44481301
nicole.heimbuerge-schuetze@ekmd.de

Impressum

Der „12 Kirchen Bote“ ist der Gemeindebrief für für Berlstedt, Buttstedt, Daasdorf b. B., Haindorf, Krautheim, Leutenthal, Nermsdorf, Neumark, Rohrbach, Thalborn, Vippachedelhausen und Weiden und wird viermal im Jahr kostenlos verteilt.

Herausgeber: Pfarrbereiche Buttstedt und Neumark

Redaktion: Birgit Winzer, Carola Hauk, Cornelia Marciniak, Stefanie Senftleben, Nicole Heimbürge-Schütze, Fabian Kiupel

Redaktionsanschrift:

Weimarische Str. 1,
99439 Am Ettersberg OT Buttstedt

E-Mail: fabian.kiupel@ekmd.de

Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druck:

Auflage: 500 Exemplare

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe: 15.06.2022



www.die12kirchen.de

Aktuelles aus dem 12 Kirchen-Land finden Sie auf unserer Homepage, über den nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt dorthin.